

Am 28. Juni 2013 hat sich in Berlin die „Gesellschaft für Bautechnikgeschichte“ konstituiert. Rund hundert Interessierte aus unterschiedlichen Fachkreisen folgten dem Gründungsaufwurf und der Einladung in die Peter-Behrens-Halle der TU Berlin auf dem historischen AEG-Gelände in Berlin-Wedding. Anders als in Großbritannien, Spanien, Italien oder Frankreich gab es im deutschen Sprachraum einen solchen Zusammenschluss bisher nicht – dabei sind die Forschungsaktivitäten hier besonders vielfältig und intensiv.

Ziel der neuen Gesellschaft ist die Förderung der Auseinandersetzung mit der Geschichte von Technik und Konstruieren im Bauwesen, sowohl in Lehre und Forschung an den Hochschulen als auch in einer breiten Öffentlichkeit. Die in Berlin verabschiedete Satzung benennt hierzu konkrete Aufgabenfelder: die Pflege des Austauschs und die Förderung wissenschaftlicher Arbeiten auf diesem Gebiet, die Einbindung der deutschsprachigen Aktivitäten in den internationalen Kontext, die Mitarbeit bei der Erhaltung und Dokumentation von Bauwerken und weiteren Zeugnissen der Bautechnikgeschichte sowie die Etablierung der Bautechnikgeschichte in den Curricula des Bauingenieurwesens.

Umrahmt wurde der Gründungsakt durch einen kurzen, instruktiven Vortrag von Prof. Dr. Andreas Kahlow (FH Potsdam), durch einen Festvortrag von Prof. Dr. Eugen Brühwiler (EPF Lausanne) sowie durch zahlreiche Grußworte: Dr.-Ing. Karl Heinrich Schwinn (Bundesingenieurkammer), Dr. Bill Addis (Construction History Society), Prof. Dr. Santiago Huerta (Sociedad Española de Historia de la Construcción), Prof. Dr. Robert Carvais (Association Francophone d'Histoire de la Construction), Dipl.-Ing. ETH Jürg Konzett (Gesellschaft für Ingenieurbaukunst), Prof. Dr.-Ing. Annette Bögle (Ingenieur Baukunst e. V.) und Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Huhnt (TU Berlin) als Gastgeber.

Drei konstruktionsgeschichtliche Führungen in teils nur selten zugängliche Bereiche des Pergamon-Museums, der Alten Nationalgalerie und des Neuen Museums auf der Berliner Museumsinsel am darauffolgenden Tage gaben eine gute Vorstellung davon, wie vielfältig und spannend das Themenspektrum der neuen Gesellschaft sein wird. Die Teilnahme von Persönlichkeiten wie Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c.mult. Jörg Schlaich und Prof. Dr. Jörg Haspel (Landeskonservator in Berlin) unterstrich zudem, aus welcher unterschiedlichen Fachbereichen die zukünftigen Mitglieder kommen werden und sollen.

In den Vorstand der neuen Gesellschaft wurden gewählt: Prof. Dr.-Ing. Werner Lorenz, BTU Cottbus (Erster Vorsitzender), Prof. Dr.-Ing. Klaus Tragbar, Universität Innsbruck (Zweiter Vorsitzender), Dr.-Ing. Friedmar Voormann, Karlsruher Institut für Technologie (Erster Schriftführer), Christoph Rauhut, ETH Zürich (Zweiter Schriftführer), Dr.-Ing. Ines Prokop, Verband Beratender Ingenieure (Schatzmeisterin).

Die erste Jahrestagung findet am 8./9. November 2013 an der RWTH Aachen unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Martin Trautz und Dr.-Ing. Rolf Gerhardt statt. Anmeldung wird bis zum 30. August erbeten: info@trako.arch.rwth-aachen.de.

Mehr Informationen unter: www.bautechnikgeschichte.org.